PASTORALES
FORUM
Förderung der Kirchen in Ost(Mittel)-Europa

WIEN

Kramer-Glöckner-Str. 36
A-1130 WIEN
tel: +43-1-80 316 04
fax: +43-1-80 316 05
email:
forum.pastoraltheologie
@univie.ac.at

Tätigkeitsbericht 2004

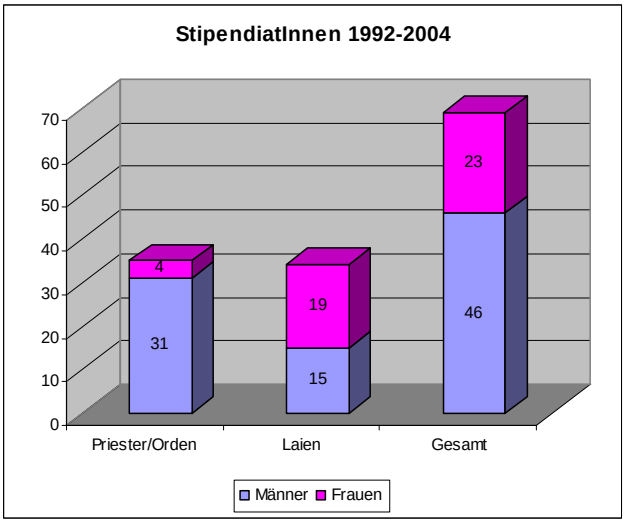
Das PASTORALE FORUM E.V. ist ein eingetragener Verein zur Förderung der Kirchen in Ost(Mittel)Europa. Er wurde 1989 unter dem Ehrenschutz des verstorbenen Kardinals DDr. Franz König gegründet. Entstanden war die Idee zur Vereinsgründung aus vielfältigen Begegnungen zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen im Kontext des real-existierenden Sozialismus und Studierenden am Institut für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Diese Erfahrungen führten Prof. DDr. Paul M. Zulehner nach dem Wunder der Wende 1989 zum Entschluss, die geknüpften Kontakte aufzugreifen und in einer neuen Art zu pflegen. Human investment stand im Vordergrund. Durch die Förderung von pastoral begabten Personen soll den über vierzig Jahren in „ägyptischer und babylonischer Gefangenschaft“ (Máté-Tóth) lebenden Kirchen Solidarität erwiesen werden.

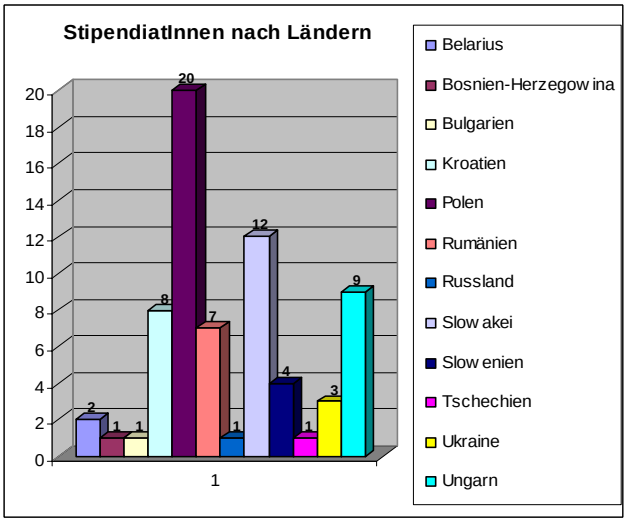
Stipendienprogramm

Das PASTORALE FORUM E.V. unternimmt dazu eine Reihe unterschiedlicher Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt auf der Vergabe von Postgraduierten-Stipendien für die Promotion oder Habilitation vornehmlich aus dem Fach Pastoraltheologie an der Wiener Universität. Unter Berücksichtigung auch der dreimonatigen Studienaufenthalte hat das PASTORALE FORUM E.V. SEIT 1992 insgesamt 69 Stipendiatinnen und Stipendiaten betreut.

Ehrenschutz:
Kardinal DDr. Franz König
Obmann:
Univ. Prof. DDr Paul M. Zulehner

Erste Österreichische Sparkasse 075-04918 (BLZ 20111) - St. Gallische Kantonalbank 01*50/877.390-04
(Bankenclearing-Nr.781) - LIGA Passau 4310306 (BLZ 74090300)





Stipendien 2004

Das PASTORALE FORUM E.V. konnte seinen Statuten gemäß im Jahr 2004 neunzehn Vollstipendien betreuen sowie zwei Kurzaufenthalte für Sprachkurse ermöglichen. Zusätzlich wurde für einen Stipendiaten die Ausbildung „Leiten in der Kirche“ finanziell gedeckt. Zwei Stipendiaten wurden neu ins Programm aufgenommen; ein griechisch-katholischer Priester aus Rumänien, der eine Pastoraltheologie für die Rumänisch-Unierte Kirche entwirft (da es in diesem Land bis jetzt de facto keine Pastoraltheologie gibt) und ein slowakischer Theologe, der über das Sozialmanagement in der slowakischen Caritas eine Dissertation schreibt. Folgende Stipendiaten haben 2004 ihr Studium erfolgreich mit einer Promotion abgeschlossen: Dr. Chudoba Robert (Polen) und Dr. Chagala Taras (Ukraine).

Coaching

Sehr bewährt hat sich das intensive Coaching durch DDr. Brigitte Csernohorszky, Dr. Hannes Gönner, Prof. András Máté-Tóth, Dr. habil. Pavel Mikluščák, Dr. Peter Miščík und Dr. Petr Slouk. In einem monatlichen *Ost-Privatissimum* unter der Leitung von Dr. Petr Slouk werden die Forschungsprojekte in der Gruppe diskutiert und auf die unterschiedlichen Kirchenerfahrungen zwischen Österreich und den jeweiligen Heimatländern eingegangen. Dazu kommt eine monatliche *persönliche Besprechung* über den Fortgang der Doktorarbeit. Allen Betreue-

rinnen und Betreuern wird für ihre hochqualifizierte Arbeit der Dank des PASTORALEN FORUMS E.V. ausgesprochen.

Weitere Tätigkeiten des PASTORALEN FORUMS E.V.

- **Kurzstipendien:** Personen, die in einer der Kirchen in Ost(Mittel)Europa wichtige pastorale Aufgaben leitend übernehmen, werden finanziell unterstützt, damit sie sich im Zeitraum bis zu drei Monaten pastoral weiterbilden können.
- Seit 1989 widmet sich das PASTORALE FORUM E.V. der fachkundigen Förderung der Leitungskompetenz kirchlicher Führungskräfte auf mittlerer und oberer Ebene. Als Nachfolgekonzept zu den bisher vier erfolgreich durchgeführten Leitungskursen mit mehr als 50 TeilnehmerInnen aus Ost und West wurde unter der Leitung von Prof. Karl Berkel ein **Berater- und Trainernetzwerk Ost(Mittel)Europa** gegründet. Je zwei kompetente Personen aus Ungarn, Polen, Tschechien, der Slowakei und der Ukraine werden zu Managementtrainern und Organisationsberatern ausgebildet. Sie vereinen im Netzwerk Beratungskompetenz – basierend auf einem christlichen Menschenbild und höchsten westlichen Qualitätsstandards – und ein auf die spezifischen Erfordernisse der jeweiligen Gesellschaft und Wirtschaft abgestimmtes Problembewusstsein. Sie bieten Trainingsmaterial in der Landessprache an und stehen sowohl kirchlichen als auch gesellschaftlichen Unternehmen oder Non-Profit-Organisationen zur Verfügung. Diese Ausbildung, die im Herbst 2003 begann, wurde 2004 fortgesetzt und dauert drei Jahre.
- Verstärkt widmet sich das PASTORALE FORUM E.V. den Anliegen der **Ökumene** in Ost(Mittel)Europa. Im Rahmen des Projektes „Religionsforschung in den Orthodoxen Kirchen“ konnten neben Frau MA Inna Naletova, die seit 2002 in Moskau tätig war und 2004 nach Wien gekommen ist, im Vorjahr auch das orthodoxe Ehepaar Olga und Vladimir Martinovich aus Weißrussland weiterhin gefördert werden. Für Februar 2005 wurde ein Symposium „Forschung in der postsowjetischen Orthodoxie“ vorbereitet. Ausdrückliche Unterstützung findet das Vorhaben erfreulicherweise von Metropolit Philaret Vachromejev, Metropolit von Minsk und Slutsk. Das PASTORALE FORUM E.V. bedankt sich bezüglich dieses Projekts auch ganz herzlich bei Pro Oriente für die großartige Zusammenarbeit.

PosT: Pastoraltheologie in Ost(Mittel)Europa nach der Wende und Symposium „Kirchliche Identitäten“ (Prag, November 2004)

Das Netzwerk „Pastoraltheologie in Ost(Mittel)Europa nach der Wende“ hat sich aus einer vom PASTORALEN FORUM E.V. initiierten Symposienreihe (1997- 99) entwickelt. Vom 17.-20. November 2004 hat im Rahmen des Symposium „Kirchliche Identitäten“ die Jahresversammlung in Prag, Tschechien, stattgefunden. Zu diesem Anlas wurde das Netzwerk in die Form eines eingetragenen Vereins übergeführt. Die Leistungen des Netzwerks, in dem Mitglieder aus elf Nationen vertreten sind, finden fachübergreifend Anerkennung.
Informationen und Anmeldung bei Dr. Petr Slouk, Maria-Theresien-Straße 3/25, A-1090 Wien, +43.1.4277.31210, email: petr.slouk@univie.ac.at.
Das Symposium in Prag war gleichzeitig das erste Treffen aller Allumni des PASTORALEN FORUMS E.V.. Kontakte wurden geknüpft, die Menschen haben ihre Erfahrungen austauschen können. 45 der bisher 69 geförderten Personen gaben Prof. DDr. Paul M. Zulehner anlässlich eines Festaktes zu seinem 65. Geburtstag die Ehre und zeigten ein echtes Spiegelbild der Tätigkeit des PASTORALEN FORUMS E.V: Ein großer Teil der ehemaligen Stipendiaten ist mittlerweile in wichtigen kirchlichen Positionen tätig und kann kirchliche wie gesellschaftliche Zukunft verantwortlich mitgestalten.

Publikationen

Als Ergebnis der Netzwerkarbeit und des internationalen Forschungsprojektes AUFBRUCH „(Re-)Positionierung der Kirchen in Ost(Mittel)Europa während des Kommunismus und nach der Wende“ sind mittlerweile acht Bände in der Reihe „Gott nach dem Kommunismus“ erschienen. In diesem Zusammenhang ein herzliches Danke für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Schwabenverlag. Als jüngster Band liegt vor:

- Sepp, Peter: Geheime Weihen. Die Frauen in der verborgenen tschechoslowakischen Kirche Koinótēs, Schwabenverlag 2004.

Finanzlage

Die Finanzlage des PASTORALEN FORUMS E.V. kann auch für das Jahr 2004 als stabil und ausbaufähig zugleich bezeichnet werden. Die laufenden Agenden, insbesondere das kostenintensive Stipendienprogramm als „human investment", können finanziert werden. Immer noch bleibt aber ein weiterer Ausbau der Fonds erforderlich, um die unabhängige Arbeit des PASTORALEN FORUMS E.V. auf Jahre hinaus sicherzustellen.

Dank an die Spender

All diese Aktivitäten zu Gunsten der Kirchen in Ost(Mittel)Europa wären nicht möglich ohne die solidarische Unterstützung durch eine Reihe von Institutionen und namhafter Personen. Neben jenen zahlungskräftigen Geldgebern, die nicht genannt werden wollen, zählen dazu u.a. die Andreas-Stiftung in Gossau, die Schweizer Kapuziner, die Niederbronner Schwestern in Deutschland, die Pfarrgemeinde Wil, der Konvent der Dominikanerinnen in Wien, die Johalter Stiftung in Liechtenstein, das Kloster St. Josef in Deutschland, einzelne Klöster und Pfarrgemeinden sowie der katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen. Für das Jahr 2004 sind auch Stift Heiligenkreuz und Stift Schlägl zu nennen. Zu bedanken ist darüber hinaus die Universität Wien, welche die Arbeit des Stipendienprogramms seit langem wohlwollend unterstützt.

Zusammenarbeit mit Renovabis

Hervorragend verläuft die Kooperation mit RENOVABIS, der Solidaritätsaktion der Deutschen Katholiken. Seiner Geschäftsführung unter der Leitung von *P. Dietger Demuth CSsR* danken wir herzlich für die für beide Seiten gedeihliche und nützliche Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.

Vorstand

Obmann: Univ. Prof. DDr. Paul M. Zulehner, Österreich
Obmann Stellvertreterin: Dr. Gisela Biedermann, Liechtenstein
Schriftführer: Direktor Dr. Richard Kruspel, Österreich
Schriftführer Stellvertreterin: Dr. Anna Hennersperger, Deutschland
Kassier: Direktor Walter Schwimbersky, Österreich
Kassier Stellvertreter: Pfarrer Meinrad Gemperli, Schweiz
Mitglied: Sr. Michaela Möbs, Österreich

Spendenkonten

Erste Bank -Österreichisch 075-04918 (BLZ 20111) – LIGA Passau 4310306 (BLZ 75090300)
St. Gallische Kantonalbank 01*50/877.390-04 (BLZ 781) – Liechtensteinische Landesbank 292.494.14 (BLZ 8800)

Kontakt

PASTORALES FORUM E.V., Maria Theresienstr. 3/25, A 1090 Wien, Tel: +43.1.4277.31208; Fax: +43.1.4277.9312
Email: forum.pastoraltheologie@univie.ac.at, Homepage:
www.univie.ac.at/pastoraltheologie/forum